Unterbezirk
Ruhr-Mitte

31.03.2022

# 30 Meter Hilfsgüter auf die Straße gebracht

**Grünes Licht für den ersten Hilfsgüter-LKW der AWO Ruhr-Mitte in die Ukraine. Zu Beginn des Krieges rief der Sozialverband zu Sach- und Geldspenden auf, nachdem bereits einige kleinere Ladungen auf den Weg gebracht werden konnten, ging jetzt ein 40-Tonner auf die Straße.**

Rund 30 Meter Ware standen dazu auf Paletten bereit, zu den Hilfsgütern zählen Getränke, Hygiene-Artikel, Nudeln und Batterien. Der LKW steuert die Stadt Medyka an der polnisch-ukrainischen Grenze an, wo er am 1. April ankommt. Von dort werden die Hilfsgüter weiterverteilt, Medyka liegt gut 80 Kilometer entfernt von Lwiw in der Ukraine.

> *Diese Aktion hat einmal mehr gezeigt, dass wir solidarisch zusammenstehen.*

„Am Anfang unserer Spendensammlung haben wir uns kaum vorstellen können, mehrere Transporter mit Hilfsgütern und dann noch einmal einen 40-Tonner mit weiteren Lebensmitteln und nützlichen Gebrauchsmitteln des täglichen Bedarfs füllen zu können“, schildert Serdar Yüksel, Vorsitzender der AWO Ruhr-Mitte. Die Hilfsbereitschaft sei jedoch überwältigend. „Wir sagen daher allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich ‚Dankeschön‘ für ihre großartige Unterstützung. Diese Aktion hat einmal mehr gezeigt, dass wir in der AWO, aber auch darüber hinaus, solidarisch zusammenstehen, wenn es nötig ist. Und kaum jemand hat unsere Unterstützung derzeit mehr verdient, als die Menschen in und aus der Ukraine, die unter dem schrecklichen Angriffskrieg zu leiden haben.“

Die AWO Ruhr-Mitte bedankt sich aber nicht nur bei den Spenderinnen und Spendern, sondern

auch bei der alpha trans Luft- und Seefrachtspedition für die Hilfe beim Transport sowie bei REWE Lenk und REWE Dortmund für die Unterstützung bei der Beschaffung der Hilfsgüter.

**Redaktion**
**Christopher Becker/ AWO Ruhr-Mitte**
**E-Mail: c.becker@awo-ruhr-mitte.de**